

---- Rosewind muß doch damit rechnen, daß sie in der Wohnung gesucht wird, gerade in dieser.

Rosewind hat in der Eile die Weile fürs Überlegen nicht gehabt! Ich habe getan, was ich immer tue, wenn ich auf der Flucht bin: Ich bin zur Neunzehn? Ist das verwunderlich? Die Neunzehn kommt erst gar nicht in Versuchung, Rosewind üblichen Verfahren auszuliefern.

---- Und wenn der Ruinengott die Neunzehn im Keller findet, wer sagt dir, daß der Ruinengott der Ausflucht: geglaubt hat?

Die Form der Verwandlung sagt es mir: Er kann die Neunzehn nicht riechen! Ohne Schweißspuren, ich habe sie in die Buchstaben gelegt, es kann der Neunzehn nichts geschehen. Sei unbesorgt.

---- Warum fürchtet dann Rosewind, daß der Ruinengott die Neunzehn als Geisel verwenden könnte?

Das fürchtet nicht der Verstand, das war die zu kurze Weile in der Eile eines Erschreckens, in der Panikhaft verknäuelte sich allesamt und die Zeiten marschieren nicht, muß ich das dem Geometer Wedernoch sagen?

---- Warum hat sich Rosewind nicht unter der nicht-brücke versteckt?

Dort hat mich der Ruinengott ja aufgestöbert! Ich bin gerade noch, flinker war ich noch nie! Aber der Ruinengott hat dazu-gelernt; ich bin mit meinen Fluchtmethoden etwas - zurückgeblieben. Seine Kuddelmuddeltechnik ist fast perfekt!

---- Der Ruinengott darf die Legierungsfrage nie finden. Das wäre das Ende.

Das habe ich mir auch gesagt; besser er sucht das Igelkind als den Menschengott: Der Menschengott braucht Ruhe, dringendst Ruhe. Eine Verschnaufpause. Er ist vollkommen erschöpft von diesem Nebelfeld"frieden" zurückgekehrt. Er wird mir meinen Einfall niemals verzeihen.

---- Auch der Menschengott ist hinter Rosewind her?